

A long Time ago

Von Linchen-86

Kapitel 6: Abschlussball

Tais Sicht:

Bei Taichi Zuhause ging es drunter und drüber... Ihre Mutter war schon seit Stunden ganz aufgedreht, als würde es sich um ihren eigenen Abschlussball handeln und hatte schon zum zehnten mal geschaut, ob der Anzug auch wirklich gebügelt und einwandfrei war. Auch wenn Sie etwas traurig war, dass ihr Ältester nun fertig mit der Schule war und Erwachsen wurde, so war sie auch unendlich stolz auf ihn. Taichi hingegen lag noch immer im Bett und wollte weiter schlafen, auch wenn er alle fünf Minuten davon abgehalten wurde. Er nahm sich sein Kopfkissen und legte es über seinen Hinterkopf, doch es brachte nichts. "Taichi möchtest du nicht langsam mal aufstehen? Frühstück, Duschen, fertig machen?" hörte er seine Mutter mal wieder nach ihm rufen. "Klar um 11 Uhr morgens mache ich mich auch schon fertig" antwortete Tai in einem verärgerten Tonfall. Was waren denn alle so nervös? es war doch sein Abschluss und er braucht keine fünf stunden im Bad um sich fertig zu machen, Dabei musste er an Mimi denken, die wahrscheinlich wirklich schon damit angefangen hatte, sich fertig zu machen. Er grinste bei diesem Gedanken, ergab sich und stand auf und ging zur Küche.

"Oh, man was macht ihr denn alle für eine Hektik? Es sind noch stunden Zeit bis ich los muss" erinnerte Tai die beiden. "Tai hätte Mama dich jetzt nicht geweckt, würdest du sicherlich noch bis um 17 Uhr im Bett liegen" erwiderte Kari neckend zu Ihrem Bruder. "So ein Blödsinn so gegen zwei wäre ich schon aufgestanden und hätte immer noch genug Zeit gehabt" stellte Tai trocken fest. "Wie kam es jetzt eigentlich dazu, dass du Mimi zum Ball eingeladen hast?" wollte Kari nun von ihm wissen. "Mimi, Mimi Tachikawa?" fragte nun auch ihre Mutter nach. "Oh, man wir gehen eben einfach als Freunde hin, was ist denn schon dabei? Das machst du mit Takeru doch auch andauernd oder geht da bei euch etwa mehr?" versucht Tai nun den Spieß umzudrehen. Er wusste schließlich wie er seine Schwester zum Schweigen bringen konnte. "Was...? Nein natürlich nicht. Wir sind nur Freunde" verteidigte sich Kari kleinlaut. "Na siehste und Mimi und ich sind auch nur Freunde, dürfte ich jetzt bitte mal die Milch haben?" fragte er nun an seine Schwester gewandt. "Hier" und sie gab sie ihm und ärgerte sich darüber, dass der so schnell mit Takeru angefangen hatte, dabei wollte sie ihn doch noch fragen, was da neulich zwischen ihm und Mimi lief. Später am Nachmittag ging Tai Duschen, rasierte sich und legte sich sogar ein Parfüm auf. Sora hatte ihm geschrieben, das sie Tai gegen 19 Uhr abholen und im Anschluss Mimi holen würden.

Er war gerade dabei sich die Krawatte anzuziehen als seine Schwester zur Türe hereinkam. "Boah Tai du siehst ja richtig erwachsen aus" stellte Kari fest. "Hab ich dir nicht gesagt, du sollst anklopfen bevor du reinkommst?" sagte er und versuchte weiterhin den Knoten zu binden. "Soll ich dir vielleicht helfen?" fragte sie nun, sie wusste zwar, dass Tai sehr wohl Krawatte binden konnte, immerhin trug er ja täglich eine Schuluniform, doch sie bemerkte das Tai auch wenn er es nie zugeben würde anfang nervös zu werden. "Ich schaffe das schon alleine, aber trotzdem Danke" lächelte er nun seine Schwester an und in diesem Moment gelang es ihm schließlich auch. "Taichi Yagami du siehst heute wirklich gut aus. Mimi kann sich glücklich schätzen" strahlte sie ihren großen Bruder nun an. "Jaja ist ja gut, ist doch nur ein Anzug. Meiner Meinung nach ist das eh alles vollkommen übertrieben, von mir aus hätten wir auch einfach nur in eine Bar gehen und trinken können" stellte Tai fest. "Boah Tai ein Abschluss ist etwas ganz Besonderes, was man nur einmal im Leben hat. Einen trinken gehen kannst du wirklich an jedem anderen Wochenende in deinem Leben auch noch" protestierte Kari nun. "Ja ist ja schon gut. Ich freue mich ja auch - ein bisschen". scherzte der junge Mann. "Zeit für Fotos" rief Taichis Mutter durch die ganze Wohnung. "Oh nein nicht auch noch das" flehte Tai, doch er hatte keine Chance. "Stell dich doch mal zum Fenster, da ist das Licht besser" auf den Kommentar von ihrem Sohn ließ sie sich überhaupt nicht ein. "Tai jetzt lächle doch mal. Kari geh doch mal bitte mit dazu" feuerte Sie nun ihre beiden Kinder an. Die jedoch beide wenig lust auf diesen Marathon an Fotos hatten. "Jetzt ist aber wirklich gut. Sora und Matt müssten jeden Moment da sein. Ich gehe am besten schon mal runter". Es war zwar erst halb sieben, aber er hielt es nicht länger aus". "Warte" hielt seine Mutter ihn nochmal kurz auf. "Ich wünsche dir und deinen Freunden einen schönen Abend und vorallem genieße ihn. Ich bin so stolz auf dich" "Danke" lächelnd nahm Tai seine Mutter in den Arm. Sie meinte es ja nur gut.

"Ah da kommen sie ja". Um Viertel nach Sieben fuhr eine kleine Limousine an. Ja den Luxus hatten sich gegönnt, da sie unter diesen Umständen Sonderkonditionen . "Hey ihr zwei, da seid ihr ja" begrüßte er nun seine beiden beste Freunde. "Na du hast dich ganz schön rausgeputzt" witzelte Matt seinen Freund zu. Der blonde hatte ebenso einen Anzug an, jedoch einen dunkelgrauen. "Hallo schön dich zu sehen" sagte Sora. Die rothaarige hatte ein langes hellblaues Kleid aus einem edlen Seidenstoff an. Dieses hatte einen Schlitz auf der linken Seite, dass bis etwa zum Knie ging und zu großer Überraschung trug sie nicht ihre Standartfrisur, sondern eine wunderschöne Hochsteckfrisur. "Sora du siehst ja toll aus, du solltest die Haare öfters so tragen" scherzte Tai. "Mimi hat mir verboten meine tägliche Frisur zu tragen" lachte Sora leicht. "Also ich finde Sora in jeder Frisur wunderschön, auch wenn sie heute alles in den Schatten stellt" sagte der Blonde an Sora gewandt und gab ihr einen Kuss auf ihren Mund.

Schließlich waren sie bereit und auf dem Weg zu Mimi. Sora klingelte die Brünette auf ihrem Handy an. Damit sie wusste wann sie herunter kommen sollte. Das Licht im Treppenhaus ging an und mit jedem Schritt war mehr von Mimi zu sehen. Als sie schlussendlich draußen ankam und er sie sah, war ihm sein Herz fast in die Hose gerutscht. Mit großen Augen starrte er die junge Frau an und war so geschockt, dass er nichts mehr mitbekam, was um ihm herum geschah. So hatte er seine langjährige Freundin noch nie gesehen. Sie hatte ein langes

hellgelbes Kleid mit Neckholder an, durch dass man ihre zierlichen Schulterblätter sah. Ihre Haare hatte sie in große Locken gedreht und an einer Seite mit einer farblich abgestimmten Blumenspange befestigt, sodass ihre Haare nur über ihre linke Schulter fiel.

"Tai, möchtest du Mimi nicht die Tür aufhalten?" fragte Sora an Tai gewandt, doch der reagierte nicht. "Was ist denn mit dem los?" erkundigte sich Matt bei seiner Freundin. "Ich weiß es nicht, er sieht gerade so aus, als wäre er ganz woanders" Matt lachte los, "bevor wir morgen noch hier stehen, hole ich Mimi mal ab". Der Blonde begrüßte Mimi, ebenso Sora und alle drei setzen sich zurück in die Limousine. Mimi sah Tai an, lächelte ihn an und umarmte auch ihn. "Hallo Tai wie geht es dir" sprach sie ihn direkt an. Doch noch immer keine Reaktion von Tai. Er starrte sie nur an. "Ähm stimmt was nicht mit dem?" fragte Mimi und schaute Sora und Matt an. Die Beiden lächelten nur und versuchten immer wieder Mimi in ein Gespräch zu verwickeln, während Matt neben Tai saß und ihn immer wieder mit dem Ellebogen einen seitenschlag versetzte um ihn zurückzuholen - wo immer er jetzt auch war. Irgendwann wurde sein Schlag fester und Tai wich erschrocken zurück. "Sag mal spinnst du Ishida" keifte Tai seinen besten Freund an. "Sorry aber ging nicht anders" sagte Matt nur und fing an zu lachen. Tai realisierte langsam wo und mit wem er zusammen war und wollte sichtlich aus der Situation verschwinden.

Sie fahren geradewegs zur Schule und sahen das Gebäude bereits. Der Wagen hielt und jemand öffnete ihnen die Türe. Der Herr mittleren Alters reichte Sora die Hand und half ihr vorsichtig aus dem Auto. "Vielen Dank" bedanke sie sich freundlich bei dem Herr. Dieser half auch Mimi aus dem Auto auszusteigen, während die Jungs bereits von der anderen Seite ausgestiegen waren. Matt flüsterte Tai zu "Sag mal Junge ist alles okay? Das war ganz schön peinlich gerade" "Man das weiß ich selbst, keine Ahnung was gerade mit mir los war. Ich hab immer noch keinen vernünftigen Satz zu ihr gesagt". Tai sah Matt hilfesuchend an. "Bleib einfach locker, rede meinetwegen mit ihr übers Wetter, aber rede mit ihr" "Du bist mir ja eine tolle Hilfe" stellte Tai sarkastisch fest. "schaut mal da vorne können wir Fotos machen" strahlte Sora und zog Matt bereits mit sich. "Nicht schon wieder Fotos" grummelte der Brünette los. "Wieso das gehört doch dazu, so einen Moment muss man doch in Erinnerung halten" lächelte Mimi den 19-Jährigen an. Tai fiel wieder nichts ein, was er sagen sollte. "Schönes Wetter heute, oder?" fragte er Mimi und könnte sich bereits für seine dämliche Frage Ohrfeigen. "Ähm ja ist ganz okay" antwortete die junge Frau ihm recht gleichgültig. "Die Nächsten bitte" hörten sie den Fotografen rufen. "Das sind dann wohl wir" sagte Mimi. Tai folgte ihr und sie ließen sich fotografieren. "Du siehst heute im Übrigen wirklich gut aus" traute sich Tai endlich zu sagen, während sie im Blitzlichtgewitter standen. Mimi lächelte sah ihn an und entgegnete "Danke aber du auch".

Die gesamte Aula war in blau-weiß geschmückt, auf die Farben haben sich die Schüler geeinigt und an den Wänden hingen die Fotos der Abschlusschüler. Mimi erkannte ihre drei Freunde sofort. "Das ist ja eine schöne Idee" bemerkte sie. "Ja das war ja auch meine Idee" strahlte Sora triumphierend. "Auch wenn ich manche Klassenkameraden erst davon überzeugen musste, nicht wahr Tai" "Immer diese Fotos" beschwerte sich Tai daraufhin. "Sollen wir uns was zu trinken holen? Mädels wollt ihr etwas trinken" fragte Matt in die Runde. "Erdbeerbowle" antworteten die Mädchen wie aus einem Mund. "Was nehmt ihr" stellten sie die Frage an die beiden

Jungs. Die Freunde grinnten sich an "Bier" jubelten die Jungs gleichzeitig. "Ja überraschend" stellte Sora ironisch fest. Die Jungen Herren kamen kurze Zeit später mit den Getränken der Mädchen und ihren eigenen zurück und tranken in Ruhe ihren ersten Becher leer "Und wie stellen wir jetzt fest, wer der bessere Tänzer ist?" witzelte Mimi und schaute zu Sora hinüber, die verstand. "Gute Frage also beide sind auf jeden Fall gleich gut darin ihren leeren Becher fest zu halten" lachte die rothaarige zurück. Mimi erwiderte "Also wenn sie so gut tanzen wie sie ihr Bier festhalten, können wir uns heute ja echt auf was gefasst machen" beiden Mädchen prusteten los und konnten nicht mehr vor lachen. Die Jungs schauten sich genervt an. "Also das können wir nicht auf uns sitzen lassen" sagte Tai und sah Matt an. "Bin ganz deiner Meinung" "Auf Drei" klärte Tai den Blondinen auf. "Geht klar" "drei, zwei, eins los!" Wie aus dem Nichts griffen Tai und Matt je nach der Hand von Mimi und Sora und führten sie auf die Tanzfläche. Beide stellten sich in der Tat gar nicht mal so schlecht dabei an.

Mimi war positiv überrascht, sie war fest davon ausgegangen, dass sie den ganzen Abend führen würde, doch dies lies Tai nicht zu. Immer wieder wenn die Brünette die Führung übernehmen wollte, tadelte er sie. "Nana ich bin der Mann, ich bestimmte wo es langgeht" grinste er sie an. Dank der lockeren Stimmung und des Alkohols wurde er wieder ruhiger. "Entschuldige ich wollte dir nicht die Führungsrolle abnehmen". Herausfordernd sah sie Tai an. "Da bin ich beruhigt, die Rolle würde dir auch gar nicht stehen" Mit einem schiefen Lächeln sah er Mimi an und aus irgendeinem Grund machte sie das ganze ganz schön nervös. "Hast du eigentlich deine Badehose darunter an?" fragte Mimi geradeheraus. Der Ältere grinste "Klar, hast du deinen Bikini an?" "Nein" antwortete sie ihm. Tai sah fast enttäuscht aus, als Mimi ergänzte. "Ich hab gar nichts drunter". Daraufhin musste Tai so laut lachen, das kurzzeitig alle Schüler einen Blick auf die Beiden richteten. Mit einem Mal begann ein ruhigeres Lied zu spielen, die Beiden schauten sich etwas zurückhaltend an und sahen erst verlegen zur Seite, doch dann fasste Tai sie näher an ihrer Taille und sie tanzten enger miteinander. Sie genossen es so miteinander zu tanzen, auch wenn sie nicht wirklich viel tanzten. "Hi Tai wie geht es dir" fragte ihn ein Klassenkamarad den Mimi nicht kannte. "Danke Hiroschi gut und dir?" "Auch, du hast aber ne hübsche neue Freundin. Wie heißt sie denn?" "Ähm...Das ist Mimi, sie ist aber..." "Ah, Hallo Mimi ich bin Hiroschi" unterbrach er Tai. "Wie lange seid ihr schon zusammen" wollte er von Mimi wissen. "Ähm...wir sind..." "Mimi, ich muss mal ganz dringend für kleine Mädchen, kommst du mit?" funkte Sora dazwischen. "Ja" dankend sah sie zu ihrer besten Freundin und gingen die jungen Frauen zur Damentoilette. "Danke Sora irgendwie war mir das gerade unangenehm auch wenn ich nicht weiß warum". "Ihr zwei wart aber auch wirklich sehr vertraut miteinander" Skeptisch sah Sora zu ihrer jüngere Freundin. "Jetzt mal ehrlich läuft da was zwischen euch". Die Röte schoss Mimi ins Gesicht. "Was... Nein...es ist nur...Wir..wir...verstehen uns gut" stotterte sie zurück. "Achso ich versteh mich mit Tai auch gut, aber deshalb tanze ich nicht gleich so mit ihm" Zwinkernd sah Sora ihre Freundin an. "Das ist was anderes du bist schließlich mit Matt zusammen". Mimi wurde es immer heißer. "Ja stimmt aber dennoch, ihr habt gerade eng umschlungener und vertrauter getanzt (das "getanzt" hat Sora mit Gesten von Gänsefüßen unterstrichen), als so manche Pärchen die schon zwei Jahre zusammen sind" widersprach die rothaarige ihr. Mimi wurde sichtlich nervöser, vor ihrer besten Freundin konnte sie sich schlecht verstellen. "Sora wir sind wirklich nur Freunde. Ich bin sowieso nicht an mehr interessiert, eine feste Beziehung kommt für mich derzeit nicht in Frage" erwiderte die Brünette. "Na gut lass uns mal zurück zu den Jungs gehen".

Immer mal wieder saßen, tranken oder tanzen die vier Freunde, auch wenn Mimi und Tai nicht mehr so eng zusammen getanzt hatten, wie zu Beginn des Abends. Sie hatten eine Menge Spaß zusammen und schließlich machten sich die vier Freunde gegen zwei Uhr morgens zurück zur Limousine. Sora und Matt wurden zuerst nach Hause gefahren. Sie stiegen bei Sora aus und verabschiedeten sich von ihren Freunden. "Leute es war mir ein Fest, haut rein" sagte Matt und zog Tai in eine Umarmung. "Viel Spaß noch" grinste er ihn an. Tai verdrehte die Augen. "Euch einen schönen Abend" sagte Tai neutral und ging auf Matts Kommentar gar nicht mehr ein. Sie fuhren wieder los und kamen bei Mimi an. "Vielen Dank Tai, das du mich mitgenommen hast. Der Abend war wirklich schön" Schüchtern sah sie zu Tai und strich sich dabei eine Haarsträhne hinters Ohr. "Ich habe zu danken" entgegnete Tai. "Eine Frage habe ich noch. Woher kannst du so gut tanzen?" Tai lachte. "Geheimnis" zwinkerte er ihr zu. Die Brünette musste daraufhin kichern. Kurz schauten sich Beide tief in die Augen wäre das ein guter Moment für einen Kuss fragte sich Tai. Mimi umarmte ihn noch bevor er diesen Schritt wagen konnte, gab sie ihm einen Kuss auf die Wange und stieg aus. Tai schaute ihr hinterher und sah wie sie sicher die Tür hinter sich zufallen lies. Er hielt sich die stelle die Mimi geküsst hatte mit der Hand und bemerkte wie Mimi sich nochmal zu ihm umdrehte bis sie schließlich verschwand. Die Limousine machte sich wieder auf den Weg und Tai musste tief in sich hinein grinsen. Diese verfluchte Mimi.